

Humoristische Gesänge

für

Frauen- oder Jugendchöre

komponiert von

F. X. Engelhart.

Op. 95. Heinzelmännchen. Lied für einstimmigen
Chor. Partitur. 1 Singstimme.

Op. 96. Gockel-Terzett. Partitur. 3 Singstimmen.

Op. 99. Hanserl, kannst 25 zähl'n, für Solo und drei-
stimmigen Chor. Partitur. Solo- und Chor-
stimme.

*

Das Abschreiben der Stimmen ist gesetzlich verboten.

Eigentum des Verlegers.

ALTÖTTING

ALFRED COPPENRATH'S VERLAG

H. PAWELEK

Gockel-Terzett.

Abschreiben und mechan. Vervielfältigen von Partituren oder Stimmen ist gesetzlich verboten.

Die 3 Sänger treten costümiert auf: mit Gockelköpfen.

F. X. Engelhart, Op.96.

Andante.

Gesang.

Klavier.

1. Gockel.

1. I bin an Kas-par - bau-ern sei Gok-kel schon dre Jahr es g... koan schön-ern
2. I hab zehn dik-ke wei-ße, fünf schwar-ze no... zu, und ... vier-zehn

K-ke-ri, dös ... mal gwiß wahr. Ki-ke-ri-ki, Ki-ke-ri-ki, Ki-ke-ri-
Bi-berl, geh ... s dös nöt gnuu. Ki-ke-ri-ki, Ki-ke-ri-ki, Ki-ke-ri-

2. Gockel.

ki, der schönste bin i. Dös möcht i schon be-
ki, die mei-sten hab i. Geh, schamdi, i hab

zwei-fein, i ghör an Lampel-wirt, wennst moanst, du bist der fein-ste, da hastdi feinschong'irrt!
drei-Big, echt I-ta-lie-ner Rass', und fünf-und-zwangMi-nor-ka, nur lau-ter pri-ma Klass!

Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, der fein-ste bin ü.
Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, die mei-sten hab ü.

3. Gockel.
Geh, tu's euch nö so sa-len, ihr
I bin der H vom as-se, ge-

drü tief im Tal herr vom Schlosse der no-bel-ste ein-mal.
bi ü - ber meh hun-dert Hüh-ner auf mei-nem Hof um - her. *rit.*

Ko - ke-ro - ko, Ko - ke-ro - ko, Ko - ke-ro - ko, dös is a mal so!
Ko - ke-ro - ko, Ko - ke-ro - ko, Ko - ke-ro - ko, dös is a mal so!

Alle drei Gockel.

Da wird ma jetzt lang strei - tn, es
 O mei, dö Hen - na är - gern dö

kommt doch dar - auf an wie - viel wir Gok - kel Hen - na in un - serm Stal -
 Bäu - rin früh und spat, drum frag'n ma, wer am er - sten von uns dre Gok - kel

1.G. 1-2. Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki,
 2.G. 1-2. Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü - kü,
 1-2. Ko - ke - ro - ko, Ko - ke - ro -

ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki.
 Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü - kü.
 ko, Ko - ke - ro, Ko - ke - ro, Ko - ke - ro, Ko - ke - ro - ko.

folgt 2. Strophe

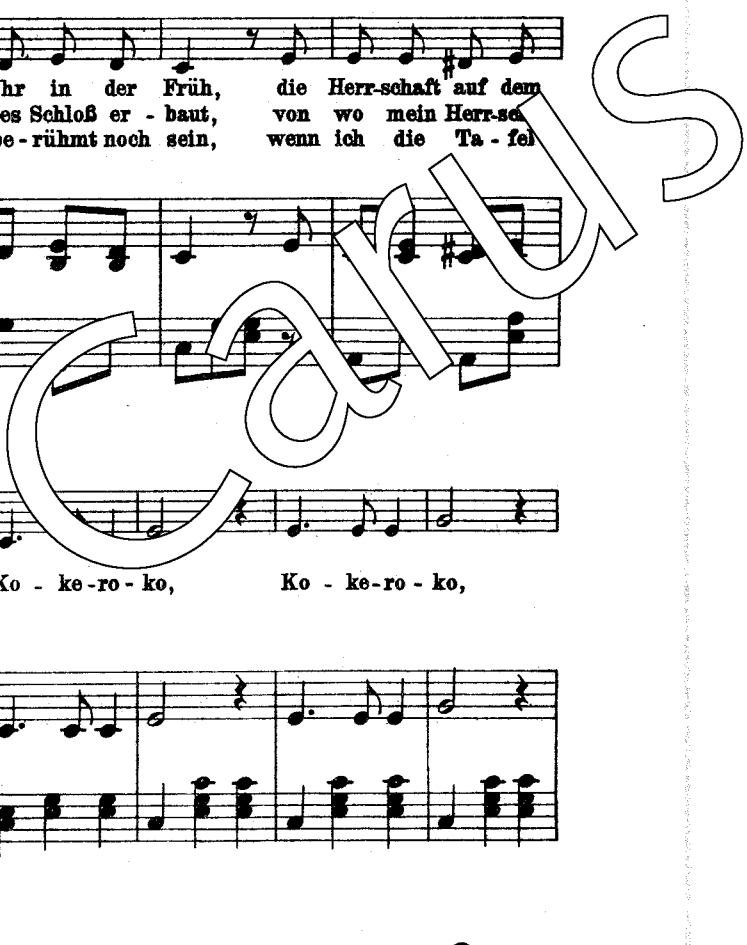
3.G.

3. I wek-ke mei-ne Hüh-ner um fünf Uhr in der Früh, die Herr-schaft auf dem
 4. Für mich ist auf dem Schlos-se ein eig-nes Schloß er - baut, von wo mein Herr-se
 5. Ich a ber werd', ge - stor - ben, gar hoch-be-rühmt noch sein, wenn ich die Ta - fel

3. Schlos-se, schläft läu-er als
 4. au - ge auf an - der
 5. zie - re als bis - sen

Ko - ke - ro - ko, Ko - ke - ro - ko,

Ko - ke - ro - ko, dös ist a mal so.



Copyright © 1911 by G. Schirmer, Inc., New York, N. Y. All rights reserved. Printed in Germany.

2.G.

3. Mein lie-ber Herr vom Schlos-se, dös wär bei uns scho z'lang, i mach scho vor der
 4. Mir ghört an Wirt sein Gar-ten, sein Hof und a sein Feld, hab Frei-heit oh - ne
 5. I werd a saft'-ger Bra-ten, ja für a Hoch-zeits-mahl, voll Stolz bringt mich die

3. Sun-na im Feld mein er-sten Gang. Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü -
 4. Schranken, mir ghört die hal-be Welt. Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü -
 5. Wir-tin den Gä-sten in den Saal. Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü -

1.G.

3. kü, um drei in der Früh. I glaub's nöt recht, Herr
 4. kü, wie schön habs do ü. Was hilfts, wennst nöt kannst
 5. kü, wie freu-er sich dü! Und i werd, sagt mei

3. Nach oft no nix, wenn alls bei uns im Geschäftis, um drei Uhr früh ganz fix.
 4. I den für dein Magn, den größ-ten Dün-ger-hau-fen hab i, dös muß i sagn.
 5. B für ta-schmaus grad recht, drauf freu sich schon gar vie - le, der Bau-er und die Knecht.

Alle 3 G.

3. Ki - ke-ri - ki, Ki - ke-ri - ki, Ki - ke-ri - ki, der er - ste bin il Job
 4. Ki - ke-ri - ki, Ki - ke-ri - ki, Ki - ke-ri - ki, und Kö - nig bin il O
 5. Ki - ke-ri - ki, Ki - ke-ri - ki, Ki - ke-ri - ki, sie freu sich auf mit Ja

1. u. 2. G.
 3. frü-her o - der spä - ter, dös is do schließli gleich, a je - der is sei Kö - nig, wer
 4. mei, wie lang wird's dau - ern, dann sperrt man uns ins Haus und dreht uns gschwind den Krag'n um, dann
 5. a - ber heut, heut lehn mer no, mit'm Sterbn hats no sei Zeit, drum kraht a je - der was a ko: a

3. G.

Ki - ke - ri - ki,
 3. hat das größ - te Reich?
 4. is mit'm Kö - nig aus.
 5. rech - ter Gok - kel schreit:

Kü - ke - rü - kü,
 Kö - ke - ro - ko.

Ki - ke - ri - ki, ki, Ki - ke - ri - ki.
 Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü - kü.
 Ko - ke - ro - ko, Ko - ke - ro, Ko - ke - ro, Ko - ke - ro, Ko - ke - ro - ko.

3. 4. 5.
 folgt 3-5. Strophe

QZ

Carus

Gockel-Terzett.

Abschreiben und mechan.
Vervielfältigen von Par-
tituren oder Stimmen ist
gesetzlich verboten.

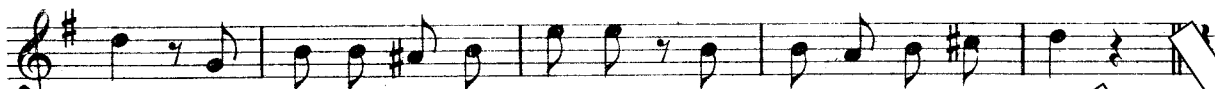
1. Gockel (1. St.).

F. X. Engelhart, Op. 96.

Andante.



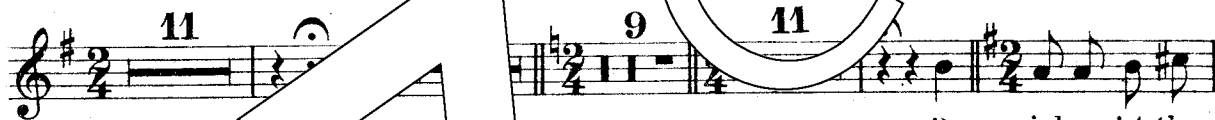
1. I bin an Kas-par - bau-ern sei Gok- kel schon drei
2. I hab zehn dik- ke wei- Be, fünf schwarze no da -



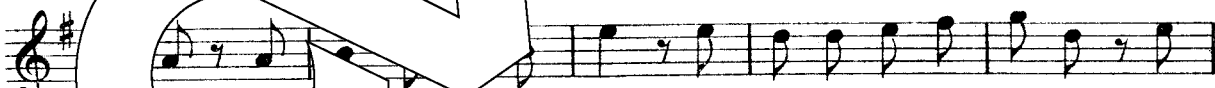
Jahr, es gibt koan schö-nern Gok- kel, dös is a mal gwiß wahr
zu und a no vier-zehn Bi-berl, geh sag, is dos nöt wua.



Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki, der schön- s bin i.
Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki, die wei- en hab i.



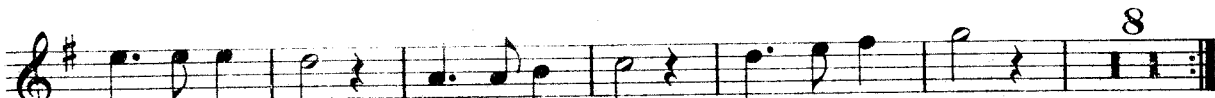
Da wird ma jetzt lang
O mei, dö Hen-na



tn, es doch dar-auf an, wie - viel wir Gok- kel Hen - na in
di rin früh und spat, drum frag ma, wer am er - sten von



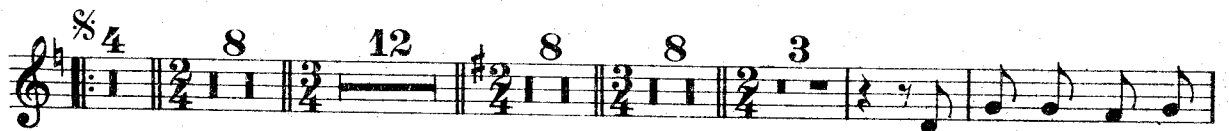
un- serm Stal- le habn. } Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki,
uns drei Gok- keln kraht. }



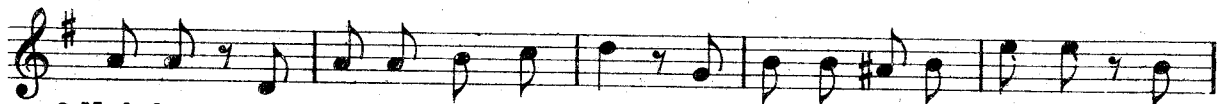
Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki.

D. C.
2. Strophe.

1. Gockel (1.St.).



3. I glaub's nôt recht, Herr
 4. Was hilfts, wennst nôt kannst
 5. Und i werd, sagt mei



3. Nach-bar, es rührt sich oft no nix, wenn alls bei uns im G'schäft is, um
 4. fin - den dei Brök-kerl für dein Magn, den größ-ten Dün-ger - hau - f hab
 5. Bäu - rin, für'n Kir - ta - schmaus grad recht, drauf freun sich schon gar vie e, der



3. drei Uhr früh ganz fix. Ki - ke - ri - ki, Ki - ri - ki,
 4. i, dös muß i sagn. Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki,
 5. Bau - er und die Knecht. Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki,



3. Ki - ke - ri - ki, der r - ste n il Ob frü - her o - der
 4. Ki - ke - ri - ki, und nie bin il O mei, wie lang wird's
 5. Ki - ke - ri - ki, sie freun sich auf mi! Ja a - ber heut, heut



3. spa i do schließli gleich, a je - der is sei Kö - nig, wer
 4. d ern, sperrt man uns ins Haus und dreht uns gschwind den Krag'n um, dann
 5. leb no, mit'm Sterb'n hats no sei Zeit, drum kraht a je - der was a ko; a



3. hat das größ - te Reich?
 4. is mit'm Kö - nig aus. } Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki,
 5. rech - ter Gok - kel schreit: }



Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki, Ki - ke - ri - ki. 3.-5. Strophe.

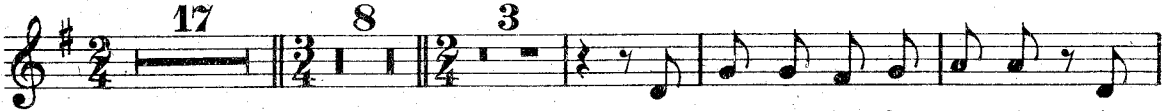
Gockel-Terzett.

Abschreiben und mechan. Vervielfältigen von Partituren oder Stimmen ist gesetzlich verboten.

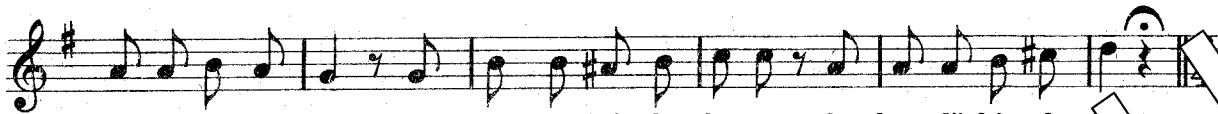
2. Gockel (2. St.).

F. X. Engelhart, Op. 96.

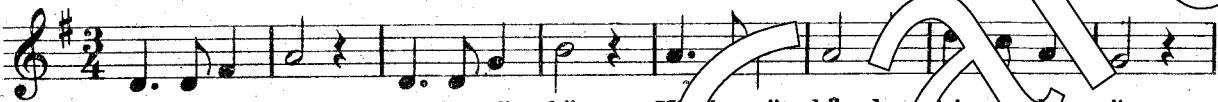
Andante.



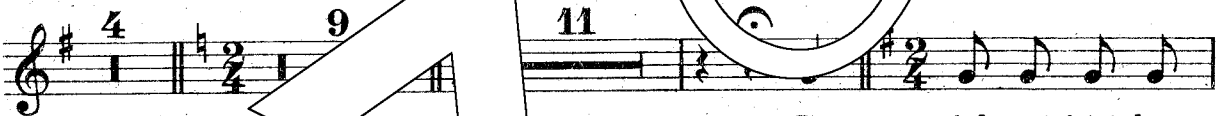
1. Dös möcht i schon be-zwei-feln, i
2. Geh, scham di, i hab drei-Big, echt



ghör an Lam-pel-wirt, wennst moanst, du bist der fein-ste, da hast dü fein sch g!
I - ta - lie - ner Rass' und fünf-undzwang Mi - nor - ka, nur lau - ter pri n Kla



Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü - kü, der (fein - s) n ü.
Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü - kü, die (sei) en hab ü.



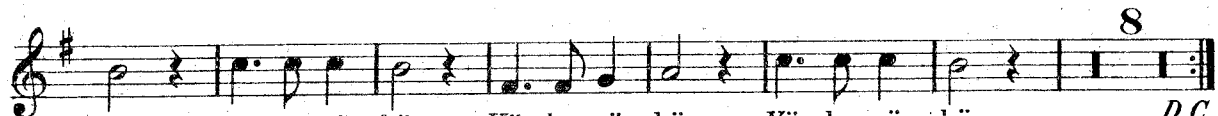
Da wird ma jetzt lang
O mei, dö Hen - na



es doch dar - auf an, wie - viel wir Gok - kel Hen - na in
ä rin früh und spat, drum frag'n ma, wer am er - sten von



un - serm Stal - le habn. } Ki - ke - ri - ki, Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü -
uns drei Gok - kel kraht. }



kü, Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - rü - kü.

D. C.
2. Strophe.

2. Gockel (2. St.)



3. Mein lie-ber Herr vom Schlosse, dös
 4. Mir ghört an Wirt sein Gar-ten, sein
 5. I werd a saff-ger Bra-ten, ja



3. wär bei uns scho z'lang, i mach scho vor der Sun-na im Feld mein er-sten Gang.
 4. Hof und a sein Feld, hab Frei-heit oh - ne Schranken, mir ghört die hal-b welt.
 5. für a Hochzeits-mahl, voll Stolz bringt mich die Wir-tin den Gä - sten in 'a Saal.



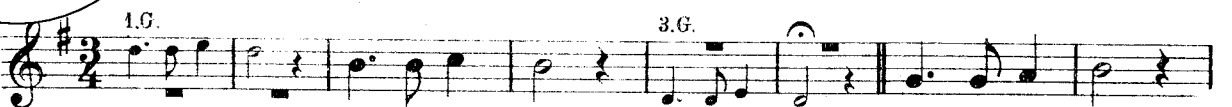
3. Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü um drein der Früh.
 4. Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, wie schön maos do ü.
 5. Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, Kü-ke-rü - kü, freu-en sich dü!



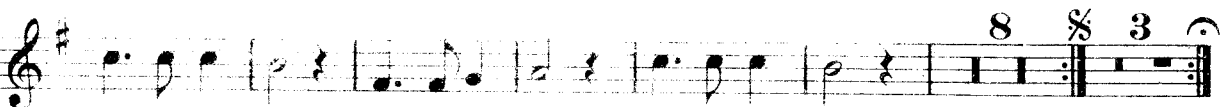
3. Ob frü-her - der spä - ter, dös is do schließ-li
 4. O wie lang wird's dau - ern, dann sperrt man uns ins
 5. Ja a - ber heut, heut leb'n mer no, mit'm Sterbn hat's no sei



3. je - der is sei Kö - nig, wer hat das größ-te Reich?
 4. und dreht uns gschwind den Krag'n um, dann is mit'm Kö - nig aus.
 drum kraht a je - der was a ko: a rech - ter Gok-kel schreit!



1.G. Kü - ke - ri - ki, Kü - ke - rü - kü, 3.G. Ko - ke - ro - ko, Kü - ke - rü - kü,



Kü - ke - rü - kü, Kü - ke - ri - kü, Kü - ke - rü - kü 3-5. Strophe

Gockel - Terzett.

Abschreiben und mech.
Vervielfältigen von Par-
tituren oder Stimmen ist
gesetzlich verboten.

3. Gockel (3. St.).

Andante.

F. X. Engelhart, Op.96.



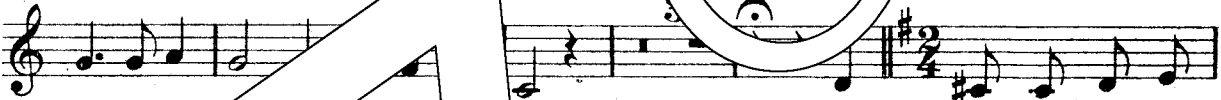
1. Geh, tu's euch nüt so
2. I bin der Herr vom



prah-len, ihr drun-ten tief im Tal, i bin als Herr vom Schlos-se der
Schlos-se, ge-bie-te ü-ber mehr, i füh-re hun-dert Hül-ner auf



no-bel-ste ein-mal. Ko-ke-ro-ko, o-ky-ko,
mei-nem Hof um-her. Ko-ke-ro-ko, -ro-ko,



Ko-ke-ro-ko, is a so! Da wird ma jetzt lang
Ko-ke-ro-ko, is a so! O mei, dö Hen-na



tn, e mmt doch dar-auf an, wie-viel wir Gok-ke-l
m Bäu-rin früh und spat, drum frag'n ma, wer am



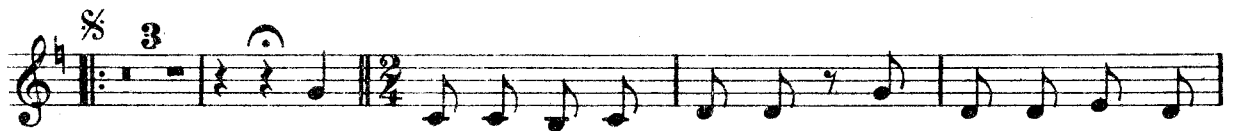
Hen-na in un-serm Stal-le habn.) Ko-ke-ro-ko,
er-sten von uns drei Gok-ke-l kraht.)



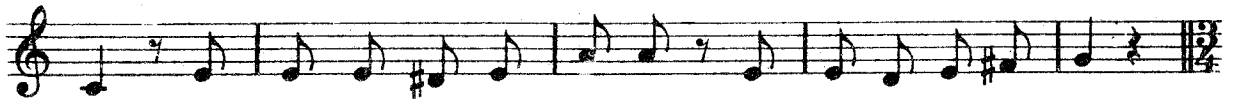
Ko-ke-ro-ko, Ko-ke-ro, Ko-ke-ro, Ko-ke-ro, Ko-ke-ro-ko.

D.C.
2. Strophe.

3. Gockel (3.St.).



3. I wek - ke mei - ne Hüh - ner um fünf Uhr in der
 4. Für mich ist auf dem Schlos - se ein eig - nes Schloß er
 5. Ich a - ber werd', ge - stor - ben, gar hoch - be - rühmt noch



3. Früh, die Herr - schaft auf dem Schlos - se schläft län - ger noch als sie.
 4. baut, von wo mein Herr - scher - au - ge auf al - le Län - der schaut
 5. sein, wenn ich die Ta - fel zie - re als Lek - ker - bis - sen fe



3-5. Ko - ke - ro - ko, Ko - ke - ro - ko, Ko - ke - ro - ko, is a mal so.



3. Ob frü - her o - der
 4. O mei, wie lang wird's
 5. Ja, a - ber heut, heut



3. sp is do schließ - li gleich, a je - der is sei
 4. dau sperrt man uns ins Haus und dreht uns gschwind den
 5. leb'n n in Sterbn hat's no sei Zeit, drum kraht a je - der



3. Kö - nig, wer hat das größ - te Reich?
 4. Krag'n um, dann is mit'm Kö - nig aus. } Ko - ke - ro - ko,
 5. was a ko: a rech - ter Gok - kel schreit: }



Ko - ke - ro - ko, Ko - ke - ro, Ko - ke - ro, Ko - ke - ro, Ko - ke - ro - ko. 3-5. Strophe.